

Ostseeschutz | 18.12.2025 | Nr. 360/25

Rixa Kleinschmit: Ostseeschutz geht nur zusammen mit der Landwirtschaft

Zur heutigen Veröffentlichung der Umsetzungspläne der Ostseebeiräte erklärt die Sprecherin für Landwirtschaft, Rixa Kleinschmit:

„Heute ist ein guter Tag für den Ostseeschutz. Denn mit den von den fünf Ostseebeiräten vorgelegten Umsetzungsplänen ist ein großer Schritt getan, den Eintrag von Stickstoff und Phosphor in die Ostsee zukünftig zu reduzieren. Gleichzeitig machen die Pläne deutlich, dass es richtig war, im Rahmen der Zielvereinbarung Landwirtschaft auf Freiwilligkeit und Dialog zu setzen. Alle wollen die Ostsee schützen – und mit diesem Ziel vor Augen, ist es den Landwirten, den Vertretern der Wasser- und Bodenverbände und zahlreichen weiteren Akteuren in der jeweiligen Ostseeregion nun gelungen, konkrete Maßnahmen und innovative Ansätze hierfür zu entwickeln. Und das zielgerichtet für die spezifischen Herausforderungen und Gegebenheiten vor Ort.“

Daher danke ich allen Beteiligten und dem Landwirtschaftsministerium, dass man hier schnell und konstruktiv zu Lösungen gekommen ist, die von den Betrieben vor Ort mitgetragen werden können. Denn nur so gelingt uns der Ostseeschutz – in einem Dialog auf Augenhöhe, der alle Akteure mitnimmt und uns sowohl das Wirtschaften in unseren Küstenregionen erlaubt als auch den Schutz der Ostsee nicht aus dem Blick verlieren lässt.“